



Zappenduster war's an der OS Wädenswil

Kurz vor Weihnachten, am 19. Dezember 2023, wurden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule Wädenswil mit einer besonderen Herausforderung konfrontiert. Mitten in der ersten Lektion fiel plötzlich der Strom aus und der Unterricht wurde in Dunkelheit gehüllt. Der «Blackout Day» war ein Aktionstag im Rahmen des vierjährigen Bildungsprogramms Klimaschule. Das Ziel dieses Vormittags war es, das Bewusstsein für essenzielle Ressourcen, wie Elektrizität, zu fördern.

Mit Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt startete die Schüler- und Lehrerschaft ihren Tag wie jeden anderen. Doch als die Lichter ausgingen und die Steckdosen keinen Strom mehr lieferten, musste der sonst so digitalisierte Unterricht umgedacht werden. Die Tablets und Laptops wichen Stift und Papier und die Schülerinnen und Schüler richteten ihre Blicke an die Wandtafel. Allen wurde schnell bewusst, dass ihnen dieser Morgen einiges an Kreativität und Improvisationskünsten abverlangen würde.

Unterrichten ohne Strom

Nicht nur die Schüler:innen wurden vom Stromausfall überrascht. Auch die Lehrpersonen mussten nach Möglichkeiten suchen, ihren Unterricht dennoch fortzuführen. Manche verfolgten das Ziel, ihren Lernstoff weiter zu vermitteln, auch wenn dazu Taschenlampen

und Teamwork nötig waren. Für andere stand die Reflexion im Klassenverband im Vordergrund, um die Lernenden aktiv zu sensibilisieren und ihnen aufzuzeigen, wie abhängig wir von Ressourcen wie Strom sind. Dennoch gab es auch Fächer, in welchen es kaum möglich war auf die Rechner zu verzichten. Im Freifach Programmieren wurden beispielsweise WLAN-Hotspots brüderlich geteilt, um mit den Rest-Akkus der Computer die Projekte voranzutreiben.

Die ersehnte Auflösung und eine bleibende Wirkung

Kurz vor 11.00 Uhr versammelte sich die Schülerschaft auf dem Pausenplatz. Zusammen mit der Projektleitung von Myblueplanet löste Christian Gut den ganzen Spuk auf und offenbarte die geplante Aktion. Im Anschluss wurde der Strom

wieder eingeschaltet und der Unterricht konnte im gewohnten Format fortgeführt werden. Doch wie empfanden die Schülerinnen und Schüler den Morgen und was nahmen sie davon mit? Flavio aus der Klasse 3af erzählte: «Als der Strom ausfiel war mir eigentlich klar, dass wir ohne Internet praktisch nichts machen können.» Sein Klassenkamerad Benjamin ergänzte, dass Strom besonders heutzutage im Leben sehr wichtig sei, da man ihn eigentlich überall brauche. Diese Stimmen der Schüler zeigen, was einem ein solcher Vorfall vor Augen führen kann.

Einen Schritt weiter in Richtung Klimaschule

Nach den Impulse Days im Herbst, stellte der Blackout Day den zweiten von drei Aktionstagen im Bildungsprogramm Klimaschule dar. Gleichzeitig geht auch die Crowdfunding-Kampagne unter dem Motto «Handeln statt klagen – mit (Solar-)Energie in die Zukunft!» in die nächste Runde. Die Schule sammelt Spenden, um weitere wirkungsvolle und erlebnisreiche Bildungsaktivitäten für den Klimaschutz umzusetzen. Unterstützung für das Projekt ist auf klimaschule.ch/osw/ möglich. e